

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 35'881
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 5
Fläche: 37'153 mm²

Auftrag: 3007101
Themen-Nr.: 999.222

Referenz: 75824553
Ausschnitt Seite: 1/2

Berner Platte

Die BKW nahm gestern ihr Atomkraftwerk vom Netz und inszenierte die Sache mit einer ordentlichen Abschaltause. Diese stieg auf der Wiese vis-à-vis dem alten AKW, in einem gigantischen Zelt. Grossleinwand, ein Countdown, 300 Gäste, Wein, der Blick auf das Kraftwerk und immer wieder der Hinweis: Historisch! Historisch! Historisch! Ein perfekter Anlass also für die Berner Platte. Beim Apéro nach dem Out des Reaktors war die Promidichte hoch.

Gute Stimmung herrschte im Zelt wie auch beim «Ehepaar Chifler». So bezeichneten sich die Alt-Regierungsräte **Barbara Egger-Jenzer** und **Urs Gasche** gegenseitig. Die hatten früher das Heu nicht immer auf derselben Bühne, daher der Spitzname. Gasche, heute Verwaltungsratspräsident der BKW, und Egger-Jenzer lachten schon fast diebisch darüber.

Überhaupt traf man gestern auf launige Politikerinnen und Politiker. Hinter den meisten liegt eine intensive Zeit, vor ihnen – wie auch für das AKW – eine Zeit zum Abschalten und Runterfahren. GLP-Präsident **Jürg Grossen** musste im Wahl-

jahr 2019 viele Fragen beantworten. Gestern kam eine (banale) hinzu, als der Autor wissen wollten, ob dieser Tag wirklich so historisch sei. Grossen antwortete mit: «Ja» und einem Lachen. «Ein Vernunftentscheid!» Neben ihm stand Nationalratskollegin **Marianne Streiff** (EVP) – ebenfalls gut drauf – und erinnerte an das Ende, das einst in weiter Ferne schien. «Jetzt ist dieser Tag da!»

Zwei Tischreihen weiter sagte Regierungstatthalter **Christoph Lerch**: «Ich dachte, den erlebe ich nie.» Und Alt-Nationalrätin **Margret Kiener Nellen** (SP) erzählte von ihrer Zeit als Bolliger Gemeindepräsidentin: «Ich bin gesegnet mit einem tiefen Schlaf.» Aber ein paar-mal sei selbst sie «schweissgebadet» erwacht. Erleichtert zeigte sich auch Berns Stapi **Alec von Graffenried**. Er sei froh, dass «das grösste Risiko für die Stadt Bern nun bald beseitigt» sei. «Bern ist nahe, ein schwerer Unfall hätte die Region vor allem bei Westwind für Jahrzehnte unbewohnbar gemacht.» Das Wohnhaus von Wohlens Gemeindepräsident **Bänz Müller** in Innerberg ist diesem Westwind voll ausge-

setzt und liegt noch viel näher beim Reaktor von Mühleberg als von Graffenrieds Büro im Erlacherhof. Vom Garten aus sieht Müller den rot-weiss markierten Abluftkamin. Nicht weiter erstaunlich, war die Stilllegung für ihn ein «beruhigender Tag».

Hans Rudolf Lutz (86), den ersten Leiter des AKW Mühleberg, liess die Abschaltzeremonie nicht ungerührt. Es begann schon auf der Anfahrt zum AKW hinunter an die Aare: «Das war jahrelang mein Arbeitsweg, Erinnerungen kamen hoch.» Der Leiter, der den Übernamen «Atom-Lutz» hatte, bekannte: «Das AKW war mein Baby, mit ihm verschwindet auch ein Stück von mir.»

Regula Rytz war die gefragteste Politikerin des Jahres. Selbst gestern eilte sie von einem Interview zum nächsten. In einer ruhigen Minute sagte die Präsidentin der Grünen, sie freue sich sehr auf die kommenden Tage. «Und aufs Abschalten.»

Cedric Fröhlich Stefan von Bergen

Die Berner Platte präsentiert, wer sich wo trifft.

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 35'881
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 5
Fläche: 37'153 mm²

Auftrag: 3007101
Themen-Nr.: 999.222

Referenz: 75824553
Ausschnitt Seite: 2/2



Stapi Alec von Graffenried,
Barbara Egger, Urs Gasche.



Jürg Grossen und Marianne
Streiff. Fotos: Raphael Moser



Grünen-Präsidentin Regula Rytz
vor dem AKW.



Margret Kiener Nellen und
Statthalter Christoph Lerch.



Hans Rudolf Lutz, 1972 der erste
AKW-Leiter.